

F In Berlin gibt es zahlreiche Skulpturen und Plastiken von Stephan Horota. Hier eine wirklich sehr gelungene Arbeit aus dem Jahr 1970: Die Bronzegruppenplastik erzählt in amüsanten Weise den Kampf der Bremer Stadtmusikanten gegen einen Räuber. Seine aussichtslose Lage wird besonders deutlich durch die triumphierende Position des Hahnes, während die anderen Tiere dem Bedrängten noch weiter schwer zusetzen.

A



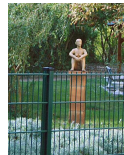
Die Skulptur des Bildhauers Günter Maser entstand 1997 unter Mitwirkung der im Umfeld wohnenden Kinder. Diese drückten ihre Hände in Gips, die anschließend aus Neusilber ausgegossen und in die Skulptur eingelassen wurden

B



Etwas unerwartet trifft man an der Ecke Ernst-Barlach-Straße/Wolldegker Straße auf eine einzeln stehende Figur, die in ihrer angedeuteten weiblichen Fülle eine mecklenburgische Bäuerin darstellt. Die 1979 von Reinhard Dietrich geschaffene Bronzeskulptur hat die typische Haltung eines Menschen, der sich gerade nach schwerer Arbeit in Bodennähe aufrichtet und den Körper entspannt. Allerdings verwirrt den Betrachter etwas der eigenwillige Faltenwurf der Kleidung, der kaum zur angedeuteten Situation passen mag. Das Unerwartete beruht auf Grund der unmittelbaren Nähe eines Hochhauses innerhalb einer kleinen Grünfläche. Die gepflegte Bepflanzung mit ihren Sträuchern und Bäumen mildert diesen eher harten Eindruck jedoch ab. Die Aufstellung erfolgte am heutigen Standort im Jahr 1988 als ein Geschenk der

C



Das Ensemble besteht eigentlich aus drei Plastiken, wobei jedoch straßenseitig nur zwei zu erblicken sind. Die ockerfarbigen Keramikfiguren stellen weibliche Akte in unterschiedlichen Posen dar. Die dazu gehörigen Säulen sind mit einfachen Strukturen verziert.

D



In der unmittelbaren Nähe der Ernst-Barlach-Straße befindet sich eine Grünanlage mit dem Krümmen Pfuhl. Fast überwuchert vom Schilf, steht nahe dem Uferbereich im Wasser eine Skulpturengruppe. Die aus Muschelkalk geformten Figuren gehören zu einem Ensemble von insgesamt neun Figuren, die der Bildhauer Roland Rother 1989 geschaffen hat. Die anderen fünf Figuren mit dem Namen „Naturelement Wasser“ befinden sich in unmittelbarer Nähe im Uferbereich. Alle neun plastischen Elemente haben das Thema Wasser als Motiv und tragen die Namen Fluss, Meeresboden, Blatt, Höhlung und gefrorenes Wasser.

E



Die Edelstahlskulptur des Künstlers Günter Maser aus dem Jahr 1993 bildet ein aus kantigen Edelstahlstrahlen aufstrebendes Geäst, welches im oberen Teil eine polierte Kugel trägt.